

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	15
1.1 Hintergrund und Fragestellung dieser Arbeit	15
1.2 Begriffsdefinitionen	17
1.3 Theoretische Grundlagen	18
1.3.1 Grenzen und Grenzräume als Gegenstand der Politischen Geographie	18
1.3.1.1 Typisierung von Grenzen und Grenzräumen	20
1.3.2 Das raumordnerische Leitbild der Städtenetze	21
1.3.2.1 Hintergründe	22
1.3.2.2 Maßstabsebenen und Prinzip der Vernetzung	22
1.3.2.3 Voraussetzungen	23
1.3.2.4 Städtenetze in Raumordnung und Regionalplanung	23
1.3.2.5 Inhaltliche Schwerpunkte und Übertragbarkeit auf Grenzräume	25
1.3.2.6 Typisierung von Städtenetzen	26
1.3.2.6.1 Strukturelle Typisierung	26
1.3.2.7 Bewertung von Städtenetzen	28
1.3.2.7.1 Genetische Typisierung	29
1.4 Methodik	31
2 Die interkommunale grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Europa	34
2.1 Europäische Integration und Regionalisierungstendenzen	34
2.1.1 Das Europäische Rahmenübereinkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften (Madriider Abkommen)	35
2.1.2 Die Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung	35
2.2 Die Rolle der Europäischen Gemeinschaft / Union	36
2.2.1 Der Vertrag von Maastricht	36
2.2.1.1 Der Ausschuß der Regionen	37
2.2.2 Das Europäische Parlament	39
2.2.3 Die Bedeutung der EU-Förderprogramme für die Kommunen	39
2.2.3.1 Die Rolle der Europäischen Strukturfonds	39
2.2.3.2 Die Gemeinschaftsinitiative INTERREG	41
2.2.3.3 Das Programm ECOS / OUVERTURE	43
2.2.4 Bewertung des Einflusses der Europäischen Union	44
2.3 Formen der kommunalen grenzüberschreitenden Kooperation in Europa	45
2.3.1 Europaweit tätige Organisationen und Institutionen	45
2.3.1.1 Der Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)	45
2.3.1.2 Der Kongreß der Gemeinden und Regionen Europas (KGRE)	45
2.3.1.3 Die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)	46
2.3.2 <i>Euregios</i> und kommunale grenzüberschreitende Kooperation	46